

## Pressemitteilung

### Volksabstimmung: Komitee proALTVor solidarisch mit Malser Bevölkerung

Einige Wochen vor der Brixner Volksabstimmung über die Seilbahnverbindung, wurde in Mals jene über den Einsatz von Pestiziden abgehalten. Obwohl inhaltlich und thematisch sehr verschieden, verfolgten beide Referenden die Absicht die Bevölkerung über die Zukunft ihrer Stadt/ihrer Dorfes mitentscheiden zu lassen.

Sowohl in Brixen als auch in Mals ist das Ergebnis der Volksbefragung bindend; dem Wählerwille muss demnach Rechnung getragen werden!

Die Wahlbeteiligung lag in Mals bei 70% und gegen den Einsatz von Pestiziden haben sich 75% der Wähler ausgesprochen. Trotz dieses klaren Sieges und obwohl der Bürgermeister voll hinter der Entscheidung der Bevölkerung steht, respektiert die Mehrheit im Gemeinderat von Mals den Wählerwillen nicht. In seiner letzten Sitzung hat dieser, in unverständlicher Art und Weise, gegen die Änderung des Gemeindestatuts gestimmt und damit eine Einführung des Pestizidverbots verhindert.

Das Komitee proALTVor missbilligt diese Vorgangsweise und erklärt sich solidarisch mit den BürgerInnen von Mals. Unsere Solidarität geht insbesondere an das Promotorenkomitee, welches mit viel Energie und Einsatz für diesen Wahlerfolg gearbeitet hat. Wir wissen aus eigener Erfahrung was es bedeutet sich für eine Sache voll einzusetzen, sich in der Öffentlichkeit zu exponieren und gegen gewisse Lobbys zu kämpfen. Die aktuelle Enttäuschung und die Wut können wir gut nachvollziehen. Das Vorgehen des Gemeinderates ist eine Ohrfeige für die partizipative Demokratie und eine krasse Missachtung des Bürgerwillens.

Wir rufen den Gemeinderat auf, seiner Pflicht nachzukommen und den Auftrag der Wähler, der unmissverständlich eine pestizidfreie Zukunft fordert, umzusetzen.

Das Bürgerkomitee proALTVor hofft auf eine baldige Lösung, auf dass das Resultat der Volksabstimmung respektiert wird.

Für das Komitee proALTVor

RA. Bruno Rosso  
Paolo Cattoi  
Klaus Vontavon

Brixen, 21.01.2015

